

Folkloretage in der Douzelage-Partnerstadt Meerssen

Bad Kötztinger Trachtenverein und Folkloregruppe aus Sušice
zu Gast in den Niederlanden



Die niederländische Partnerstadt hatte für ihre Folkloretage vom 19. - 23. Juni 2019 zwei Gruppen aus ihren Partnerstädten eingeladen. So machten sich eine Musik- und Tanzgruppe aus der böhmischen Stadt Sušice und eine zwölköpfige Abordnung des Heimat- und Volkstrachtenvereins „Waldlerbuam“ gemeinsame auf die Fahrt. Mit von der Partie waren unter anderem der Vorsitzende Alois Brunner, Ehrevorsitzender Leopold Sperl und als Akkordeonistin Martina Adam.



Im Rathaus Meerssen wurden die Gruppen durch den stellvertretenden Bürgermeister Jan Gullikers herzlich willkommen geheißen. Auch der Vorsitzende der Douzelage-Vereins Meerssen, Will Schrijnemakers, sprach verbindende Worte. Er erwähnte dabei, dass der Verein etwa 60 Mitglieder hat, die die Partnerstädte besuchen, sich Gedanken zur Völkerverständigung machen und Projekte zur besseren Verständigung der Städte

untereinander erarbeiten. Er fand es lobend, dass sich bei den Gruppen viele junge Leute befinden und diese sich schulisch und kulturell austauschen. Untergebracht waren die Trachtler bei Gastfamilien, die sich sehr aufmerksam um die bayerisch-böhmischen Gäste kümmerten.



Den ersten von insgesamt acht Auftritten hatten die beiden Gruppen in der Grundschule in Ulestraten, wo die Schüler am Fußboden in der Turnhalle sitzend die Aufführungen aufmerksam verfolgten und abschließend selber mitmachten. Auf Markt in Meerssen erfolgten die Aufführungen entlang des mit Marktständen belegten Platzes. So konnten auch die zahlreichen Gäste in den Straßencafes die Darbietungen verfolgen. Im Zentrum von Meerssen traten die Gruppen vor den Menschen auf, die sich auf dem Einkaufsweg befanden. Vom plötzlich eintretenden, heftigen Regen ließen sich die Teilnehmer nicht abhalten. Sie nutzten die Zeit und ließen sich von einem kompetenten Mitglied des Vereins durch die Basilika führen. Am Abend zog eine eucharistische Prozession um den Marktplatz und dann in die Kirche zu einem festlichen Gottesdienst mit dem Bischof.

Am Freitagmorgen sangen und tanzten die Teilnehmer noch einmal im Zentrum von Meerssen. Dieser Termin war auch als Dank und Anerkennung für die Geschäftsleute gedacht, die diese Folkloreveranstaltung mit gesponsert hatten. Als nächstes Ziel wurde der Touristenort Valkenburg, ein aus dem Radsport bekannter Ort, angesteuert.



Danach war es den Mitwirkenden erlaubt sich in Zivil zu kleiden und einen Ausflug nach Maastricht, einer der ältesten Städte der Niederlande, zu machen. Der Vorsitzende des Vereins und weitere Begleiter erklärten bei einem großen Rundgang die vielen Sehenswürdigkeiten. Die jugendlichen Mitglieder durften in die schattigen Grotten von Maastricht abtauchen.

Am Samstag unternahmen die Gruppen einen Ausflug zum kinderfreundlichen, an einem stark frequentierten Radfahrweg gelegenen, Gartenrestaurant „De Nachtegaal“ und boten auch diesen Gästen ein unterhaltsames Programm. Danach wechselten die Teilnehmer aus dem Böhmerwald und dem Bayerischen Wald noch einmal den Platz zum Versorgungszentrum AVE MARIA, um auch den dort untergebrachten Senioren ein klein bisschen Abwechslung in ihr Alltagsleben zu bringen. Der Tag klang aus mit Auftritten im Ortsteil Bunde, wo sich auch noch einmal der Bürgermeisterstellvertreter einfand, der an diesem Tag noch dazu seinen Geburtstag hatte und dem alle Anwesenden deshalb mit einem Geburtstagslied gratulierten.

Am Sonntagmorgen, pünktlich wie vereinbart, kamen alle Mitreisenden mit Koffern und Gepäck zum Busparkplatz und verabschiedeten sich schweren Herzens von den überaus freundlichen Gastgeber und Betreuern. Auf der Heimfahrt war es verhältnismäßig ruhig im Bus; hin und wieder erklang ein Lied vom tschechischen Chor, aber auch die Trachtler stimmten das eine oder andere Waldlerlied an. Und dann hieß es noch einmal Abschied nehmen und zwar von den zu Freunden gewordenen Mitgliedern der Folkloregruppe aus Sušice, mit denen sich die Trachtler wieder treffen wollen.

(Text und Bilder mit freundlicher Genehmigung von Poidl Sperl)